

unserer Atmosphäre zu haben; denn sie deuten gewöhnlich auf trübes Wetter und Regen.

11) Die Nebensonnen und Nebenmonde, welche zuweilen sich zeigen, sind wahrscheinlich nichts anderes, als Abspiegelungen der Sonne oder des Mondes in den Dünsten unserer Atmosphäre.

VII. Naturgeschichte.

Die Naturbeschreibung, auch Naturgeschichte genannt, unterscheidet die Naturgegenstände auf der Erde nach ihren äußeren Kennzeichen und bringt sie in Klassen. Die Naturgegenstände zerfallen in drei große Arten, Reiche genannt. 1) Das Thierreich umfaßt diejenigen lebendigen Naturkörper, die mit Werkzeugen (Organen) zu ihrer Fortdauer begabt sind, und willkürliche Bewegungskraft besitzen. Die Naturbeschreibung derselben heißt Zoologie. 2) Das Pflanzen- oder Gewächereich begreift diejenigen Naturkörper, welche mit Werkzeugen zu ihrer Fortdauer versehen sind, denen jedoch die Kraft zu willkürlicher Bewegung mangelt. Die Naturbeschreibung derselben heißt Botanik. 3) Das Stein- oder Mineralreich umfaßt die leblosen, unorganisirten Naturkörper, die ihre Entstehung nicht sich selbst, sondern einer Naturkraft verdanken. Die Naturbeschreibung derselben heißt Mineralogie — Die Mineralien wachsen (sind vorhanden), die Gewächse wachsen und haben Leben, die Thiere wachsen, haben Leben und empfinden. (Siehe Seite 87).

Der berühmte schwedische Naturforscher Linné theilte die Thiere in folgende 6 Klassen: 1) die Säugethiere, 2) die Vögel, 3) die Amphibien, 4) die Fische, 5) die Insekten oder Kerbthiere, 6) die Würmer. (S. S. 151).

Unter den Säugethieren unterscheidet man folgende Ordnungen: 1) die Vierhänder, 2) die Fledermäuse, 3) die Raubthiere, 4) die Beutelhthiere, 5) die Nagethiere, 6) die zahnlückigen Thiere, 7) die Hufthiere, 8) die Wallfischarten. (Siehe S. 206 u. S. 181).

Die Vögel hat man in 6 Ordnungen gebracht: 1) Raubvögel, 2) Singvögel, 3) Klettervögel, 4) tauben- und hühnerartige Vögel, 5) Kurzflügler, 6) Sumpfvögel, 7) Schwimmvögel. (S. S. 205).

Die Amphibien theilt man ein: 1) in Amphibien mit Füßen, (S. S. 190 u. S. 200), und in Amphibien ohne Füße, (S. S. 192—200).

Die Fische ordnet man in 2 Hauptklassen: 1) Axtorpelische, 2) Grätenfische, (S. S. 189).

Die Insekten oder Kerbthiere werden in folgende 7 Ordnungen getheilt: 1) Käfer mit hornartigem Körper, 2) Halbkäfer mit halben Flügeldecken (Heuschrecken, Grille, Wanze), 3) Schmetterlinge, und zwar Tagvögel, Abendvögel, Nachtvögel, 4) Netzflügler mit vier netzförmig gegitterten Flügeln (Wasserjungfern), 5) Hauptflügler mit vier gezackten Flügeln, (Wespe, Biene, Ameise), 6) Zweiflügler, (Fliegen, Mücken), 7) ungeflügelte Insekten (Kaus, Floh, Spinne, Asseln). (S. S. 166 u. S. 202).